

# Amara das Zigeunerkind

www.franzdorfer.com

A - ma - ra, das\_\_\_\_ war ein Zi - geu - ner - mäd - chen,\_\_\_\_ mit schö - nem  
Mit ei - nem Pferd\_\_\_\_ und dem ge - deck - ten Wa - gen,\_\_\_\_ so kann ich

10

glän - zendschwa - zem Au - gen - paar.\_\_\_\_ Er - zähl - te mir\_\_\_\_ so  
mir\_\_\_\_ die schö - ne Welt be - sehn.\_\_\_\_ Die Hei - mat ja,\_\_\_\_ das

20

viel von ih - rem Le - ben,\_\_\_\_ Zi - geu - ner -  
ist die lan - ge Stra - ße,\_\_\_\_ wir sehn des

26

kind\_\_\_\_ A - ma - ra, wie es war.\_\_\_\_  
Nachts\_\_\_\_ die Stern am Him - mel stehn.\_\_\_\_

2. Mit einem Pferd und dem gedeckten Wagen,  
so kann ich mir die schöne Welt besehn.  
Die Heimat ja, das ist die lange Straße,  
wir sehn des Nachts die Stern am Himmel stehn.

3. Ein fahrend Volk, so nennen uns die Leute,  
Zigeuner sind im Land und das ist schwer,  
so sprach Amara, das Zigeunermädchen:  
sind Menschen nur und haben auch ein Herz.

4. Zum Abschied reicht Amara mir die Hände,  
vielleicht, dass wir uns einmal wiederseh'n.  
Für heut' kann ich nicht länger bei dir bleiben,  
muss wieder ins Zigeunerlager geh'n.